



J. W. Goethe-Universität
Robert-Mayer-Str. 10 / HPF 30
60054 Frankfurt a.M.

Johann Wolfgang Goethe-Universität

Sehr geehrte Frau Prof'in. Heather Hofmeister (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrte Frau Prof'in. Heather Hofmeister,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Propädeutikum Introduction to Sociology and Scientific Work im WS16/17.

Die Rückmeldung soll Ihnen Hinweise geben, wie die Studierenden Ihre Veranstaltung wahrnehmen und Ihnen Anregungen für Veränderungen aufzeigen.

Im Auswertungsbericht werden die Mittelwerte, Standardabweichungen und Anzahl der Nennungen aller einzelnen Fragen aufgelistet.

Bei Rückfragen stehen Ihnen Herr Dr. Tillmann oder Frau Niemeyer zur Verfügung (E-Mail: evaluation@studiumdigitale.uni-frankfurt.de oder Telefon: 069-798-24618 / 24622).

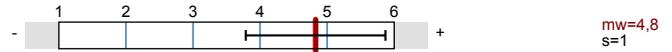
Prof.in. Heather Hofmeister

Propädeutikum Introduction to Sociology and Scientific Work (1036)
Erfasste Fragebögen = 365



Globalwerte

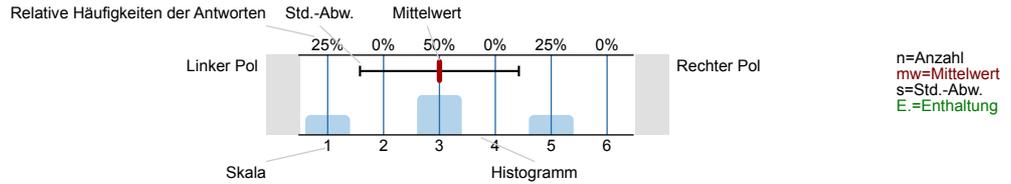
Globalwert (Frage:1-7)



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

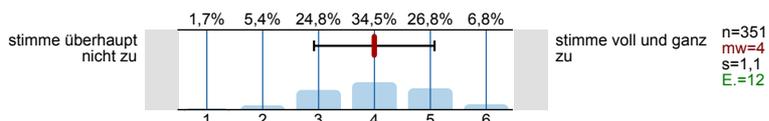


1. Angaben zur Lehrveranstaltung

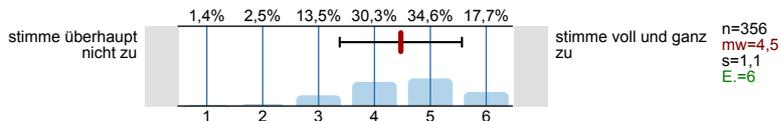
| | | |
|---|--|---|
| 1.1) Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=363 mw=4,6 s=1,1 E.=2</p> |
| 1.2) Inhalte werden anschaulich vermittelt. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=364 mw=4,8 s=1 E.=1</p> |
| 1.3) In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=358 mw=4,3 s=1 E.=6</p> |
| 1.4) Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=359 mw=4,2 s=1,2 E.=3</p> |
| 1.5) Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=358 mw=4,9 s=1 E.=4</p> |
| 1.6) Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=350 mw=5,1 s=1,1 E.=14</p> |
| 1.7) Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=359 mw=5,4 s=0,9 E.=5</p> |
| 1.8) Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei. | | <p>stimme überhaupt nicht zu</p> <p>stimme voll und ganz zu</p> <p>n=352 mw=4 s=1,1 E.=12</p> |

2. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch

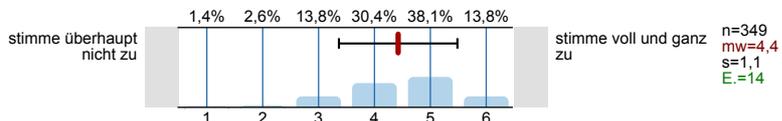
2.1) Ich erhalte durch diese Lehrveranstaltung Einblick in aktuelle Forschung.



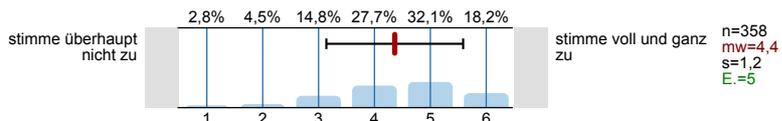
2.2) Wissenschaftliche Theorien, Methoden oder Erkenntnisse werden systematisch aufbereitet.



2.3) Annahmen und Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen werden hinterfragt.



2.4) Durch diese Lehrveranstaltung verstehe ich besser, was wissenschaftliches Denken und Arbeiten ist.

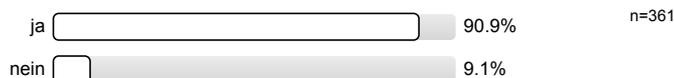


3. Ergänzung Heterogenität der Studierenden

3.2) Sind Sie in Deutschland geboren?



3.3) Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?



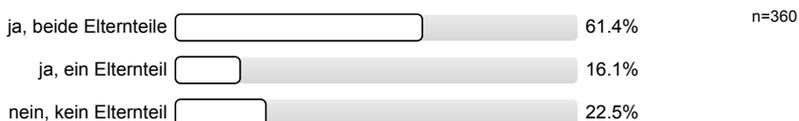
3.4) Ist deutsch Ihre Erstsprache?



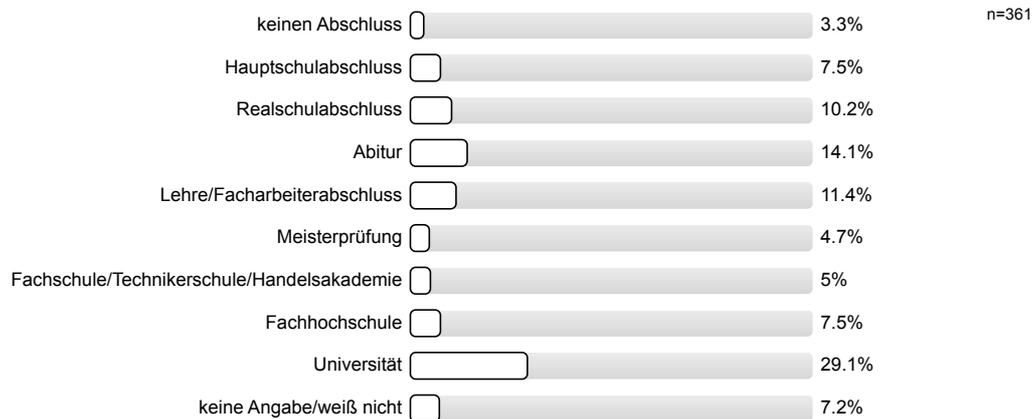
3.5) Welche Sprache sprechen Sie hauptsächlich in Ihrem Freundes- und Familienkreis?



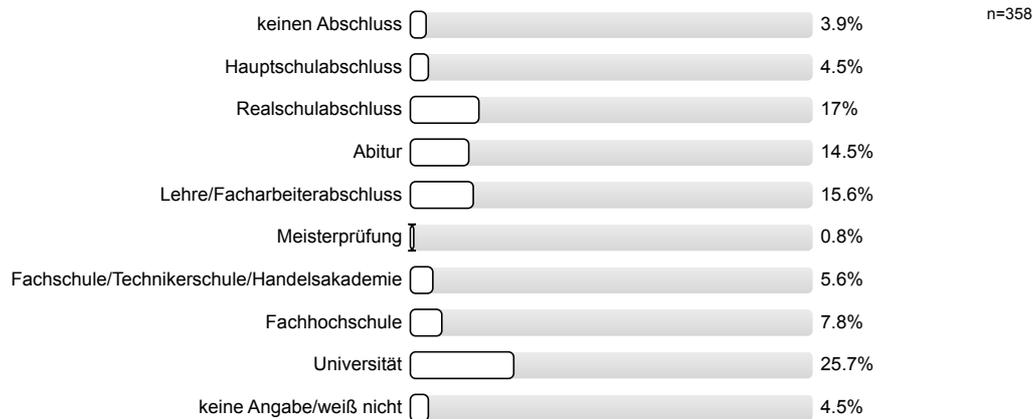
3.6) Sind Ihre Eltern in Deutschland geboren?



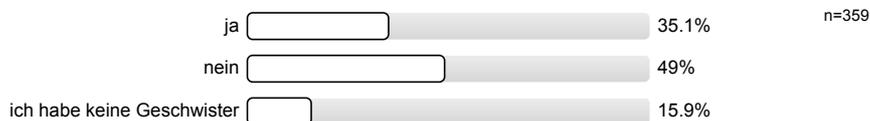
3.7) Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihr Vater?



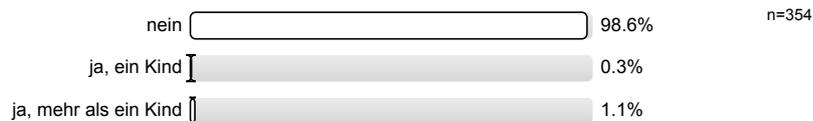
3.8) Welchen höchsten Bildungsabschluss hat Ihre Mutter?



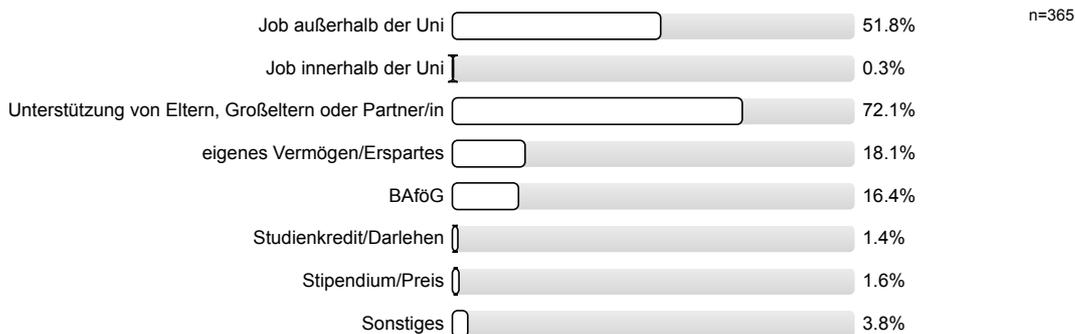
3.9) Haben bei Beginn Ihres Studiums bereits ein oder mehrere Ihrer Geschwister studiert?



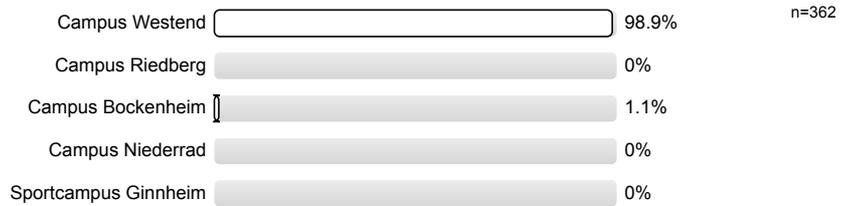
3.10) Haben Sie Kinder?



3.11) Welche beiden Hauptfinanzierungsquellen sichern Ihr Studium und Ihren Lebensunterhalt aktuell? (Bitte die zwei wichtigsten Finanzierungsquellen angeben.)

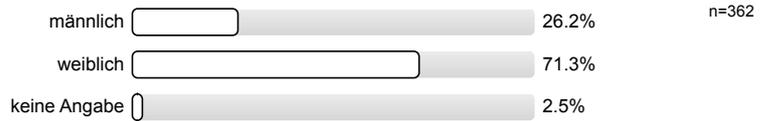


3.12) An welchem Standort studieren Sie hauptsächlich?

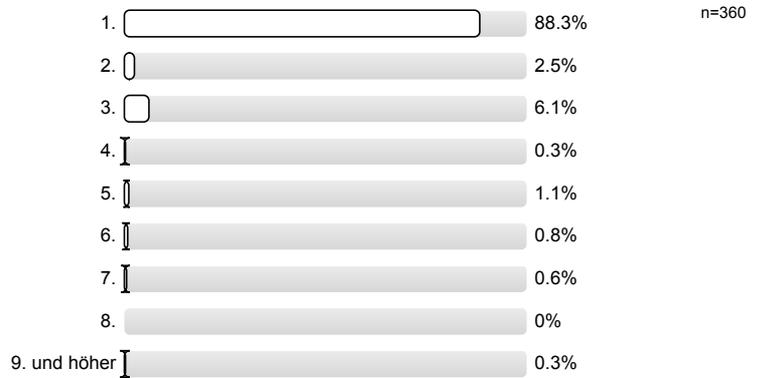


4. Angaben zu Ihrer Person und ihrem **aktuellen** Studiengang

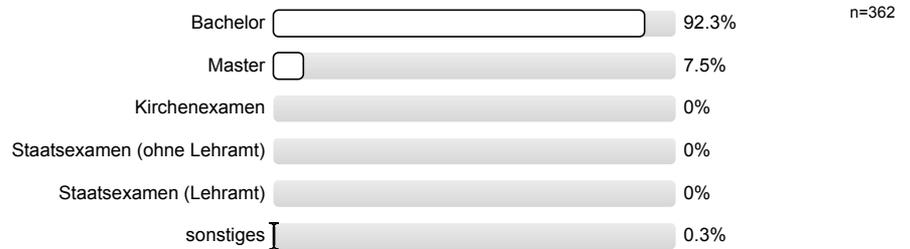
4.1) Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.



4.2) In welchem Fachsemester befinden Sie sich in Ihrem aktuellen Studiengang?



4.3) Welchen Abschluss streben Sie aktuell an?



Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 Dr. Sarah Schmidt oder Jana Niemeyer (ive-pilot@studiumdigitale.uni-frankfurt.de).

Profillinie

Teilbereich: Gesellschaftswissenschaften

Name der/des Lehrenden: Prof'in. Heather Hofmeister

Titel der Lehrveranstaltung: Propädeutikum Introduction to Sociology and Scientific Work
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

| | | | | | | | | | | |
|------|--|---------------------------|--|--|--|--|--|--|-------------------------|---------------------------|
| 1.1) | Der Besuch der Veranstaltung führt zu einem spürbaren Wissenszuwachs. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=363 mw=4,6 md=5,0 s=1,1 |
| 1.2) | Inhalte werden anschaulich vermittelt. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=364 mw=4,8 md=5,0 s=1,0 |
| 1.3) | In der Veranstaltung werden auch schwierige Inhalte verständlich erklärt. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=358 mw=4,3 md=4,0 s=1,0 |
| 1.4) | Die Relevanz der behandelten Themen wird deutlich. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=359 mw=4,6 md=5,0 s=1,2 |
| 1.5) | Der/die Lehrende ist in der Lage, strukturiert zu erklären. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=358 mw=4,9 md=5,0 s=1,0 |
| 1.6) | Der/die Lehrende gibt hilfreiches Feedback auf die Beiträge der Studierenden. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=350 mw=5,1 md=5,0 s=1,1 |
| 1.7) | Der/die Lehrende achtet darauf, eine wertschätzende Lehr-/Lernatmosphäre herzustellen. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=359 mw=5,4 md=6,0 s=0,9 |
| 1.8) | Meine Mitstudierenden tragen zu einer konstruktiven Lernatmosphäre bei. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=352 mw=4,0 md=4,0 s=1,1 |

2. Ergänzung Wissenschaftlicher Anspruch

| | | | | | | | | | | |
|------|--|---------------------------|--|--|--|--|--|--|-------------------------|---------------------------|
| 2.1) | Ich erhalte durch diese Lehrveranstaltung Einblick in aktuelle Forschung. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=351 mw=4,0 md=4,0 s=1,1 |
| 2.2) | Wissenschaftliche Theorien, Methoden oder Erkenntnisse werden systematisch aufbereitet. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=356 mw=4,5 md=5,0 s=1,1 |
| 2.3) | Annahmen und Konsequenzen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen werden hinterfragt. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=349 mw=4,4 md=5,0 s=1,1 |
| 2.4) | Durch diese Lehrveranstaltung verstehe ich besser, was wissenschaftliches Denken und Arbeiten ist. | stimme überhaupt nicht zu | | | | | | | stimme voll und ganz zu | n=358 mw=4,4 md=5,0 s=1,2 |

Auswertungsteil der offenen Fragen

1. Angaben zur Lehrveranstaltung

^{1.9)} Mein üblicher Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung beträgt pro Woche **zusätzlich** zur Kursdauer (in Minuten)

- 0 (11 Nennungen)
- 1 (5 Nennungen)
- 2 (2 Nennungen)
- 3 (2 Nennungen)
- 4
- 5
- 6 (3 Nennungen)
- 7 (2 Nennungen)
- 8 (2 Nennungen)
- 10 (8 Nennungen)
- 15 (2 Nennungen)
- 20 (6 Nennungen)
- 25
- 30 (22 Nennungen)
- 40 (4 Nennungen)
- 45 (4 Nennungen)
- 50 (2 Nennungen)
- 60 (39 Nennungen)
- 70
- 80 (4 Nennungen)
- 90 (20 Nennungen)
- 100 (7 Nennungen)
- 120 (49 Nennungen)
- 150 (5 Nennungen)
- 160 (2 Nennungen)
- 170
- 180 (22 Nennungen)
- 200 (7 Nennungen)
- 210
- 240 (31 Nennungen)
- 250 (3 Nennungen)
- 270 (2 Nennungen)
- 280 (3 Nennungen)
- 300 (20 Nennungen)
- 320

- 330
- 350
- 360 (11 Nennungen)
- 380
- 400 (4 Nennungen)
- 420
- 450
- 480 (3 Nennungen)
- 490
- 500 (5 Nennungen)
- 540 (2 Nennungen)
- 640
- 720
- 800

^{1.10)} Bitte nennen Sie drei Stärken dieser Veranstaltung:

- Beantwortung von Fragen der Studierenden
Sympathische Professorin
Videoaufzeichnung für Zuhause
- 1. Gut strukturierter Aufbau der Veranstaltung
2. verständliche Erklärung der Inhalte
3. Interessante Inhalte
- "Breathe"
Man erwirbt englische Sprachkenntnisse
Schaut über den deutschen/ europäischen Horizont
- *Fragen werden beantwortet
*sehr nette Professorin, sie versucht immer alles anschaulich zu erläutern
*alle Folien werden auf Olat hochgeladen, Vorlesung wird aufgenommen
- -
- - Das Interesse an gesellschaftlichen Problemen wächst
- Die eigene Rolle in der Gesellschaft wird deutlich
- Sie ist interessant und strukturiert aufgebaut
- - Die Begeisterung von Professorin Hofmeister
- Bezug zu aktuellen Themen wie den Wahlen in USA
- Die Möglichkeit, die Vorlesung auch online verfolgen zu können
- - Die Einführung in einfachem englisch kann für weitere Veranstaltung förderlich sein
- Der Alltagsbezug ist einfach herzustellen
- Video Beiträge sind super gewählt und helfen die Inhalte zu verstehen
- - Die PowerPoint ist sehr hilfreich
- Es ist gut, dass die Vorlesung aufgenommen und online gestellt wird
- Erzählungen über persönliche Erfahrungen und Beispiele vereinfachen das Verstehen
- - Enthusiastisch
- Sie lebt was sie lehrt
- Englischkenntnisse
- - Frau Dr. Hofmeister
- die für den Kurs gewählte Literatur
- sehr gute Struktur der Veranstaltung
- - Man kriegt einen Einblick wie die Soziologie angewendet wird
- Viele Studenten sind da

- - Nah am Alltag
 - Verständlich
 - Professorin ist freundlich
- - Praxisnah
 - Wertschätzender Umgang
 - großes Interesse und Engagement der Dozentin
- - Prof. Hofmeister!!
 - Englisch
 - Atmosphäre
- - aktuelle Themen werden als Anker der vermittelten Inhalte verwendet
 - Aufzeichnung der Vorlesung ist sinnvoll
 - Professorin hat Studentenschaft weitestgehend im Griff
- - alltagsbezogen
 - lehrt uns Dinge zu hinterfragen
 - humorvolle Professorin
- - anschauliche Präsentationen
 - coole Professorin
- - die Lehrende sorgt mit unkonventionellen Techniken(Atemübungen) für entspannte, lockere Arbeitsatmosphäre
 - die Lehrende veranschaulicht die Inhalte durch verständliche Alltagsbeispiele
 - die Studierenden werden miteinbezogen
- - es wird alles sehr anschaulich erklärt
 - obwohl ich in Englisch nicht gut bin kann ich alles gut verstehen
 - es macht Spaß in die Veranstaltung zu gehen
- - gut verständliches Englisch (bis auf Frachbegriffe hier und da :))
 - sehr motivierte, sympatische und lebendig vortragende Prof'in
 - Prof'in, die sich auch ganz offensichtlich sehr gut in dem Thema auskennt
- - gute Atmosphäre
 - Professorin bemüht sich sehr für eine verständliche Vorlesung
 - gut strukturiert
- - gute Erklärungen/Beispiele
 - umfassender OLAT-Kurs (Video-Mitschnitte, Zusatzmaterial etc.)
- - gute formulierte Folien
 - gute und verständliche Beispiele
 - Professorin bringt die Lehrinhalte sehr professionell und verständlich rüber
- - interessante Themen
 - Realitätsbezug
 - positive Atmosphäre
- - ist auf Englisch
 - wird aufgezeichnet
 - erlernen soziologischer Grundkenntnisse
- - ist auf Englisch
 - wird aufgezeichnet
 - gibt einen gute Überblick über die Soziologie
- - keine Anwesenheitspflicht
 - Videomitschnitte
 - verständliche Sprache
- - verständliche Power Point
 - interessanter Bezug zum Alltag
 - gute Atemübungen
- - wertschätzender, respektvoller Umgang mit Studierenden
 - gelungener Überblick über ein großes Themenspektrum
 - angemessener Veranstaltungsrahmen (Leistungsaufwand, Raum, Literatur)
 - Bonus: Reader wahlweise verfügbar! Danke. :)
- - zum Nachdenken anregend
 - fachliche Kompetenz
 - verständliches Englisch, trotz der Fachwörter
- - Übersichtliche Folien
 - Videoaufnahmen
- -Angepasst an Wissensstand der studierenden

- anschaulich und verständlich vermittelt
- weckt Interesse

- -Atemübungen
- Thematisierung von Alltagssituationen
- Vorlesung auf englisch

- -Englischkenntnisse werden vertieft
- Professorin, die ihr Fach liebt und der es eine Herzensangelegenheit ist, ihr Fach uns näher zu bringen
- angenehme Lernatmosphäre

- -Englische Sprache (gut zu verstehen und gute Übung)
- Theorien werden an vielen Alltags-Beispielen erklärt.
- engagierte Professorin

- -Erklären von komplexen Sachverhalten (die 4 Theorien)
- Die Lehrende ist zuvorkommend und bemüht sich spürbar, dass alle zufrieden sind
- Viel zusätzliches Material in OLAT

- -Leichtes und einführendes Englisch
- Anschauliche Grafiken auf den Folien
- Veranstaltung wird aufgenommen, falls man einmal nicht kommen kann.

- -Motivation
- interessante Themen/Beispiele
- regt zum Nachdenken an

- -PPP beinhaltet hilfreiche Schaubilder
- Beispiele sind meist verständlich
- Hinweise auf hilfreiche Literatur

- -Sympathische Dozentin, die unglaublich gut erklären kann
- Vorlesung in englischer Sprache
- Dozentin versucht auf Studenten einzugehen
- motiviert durch ihre Leidenschaft für das Thema

- -Wiederholen Zuhause durch OLAT
- Frau Hofmeister scheint ehrlich bemüht
- Visuelle Darstellung und Beispiele

- -anschaulichkeit
- alltagsbezug
- struktur

- -deutlich
-
-

- -englische Sprache
- Videoaufzeichnungen

- -erster Kontakt mit der Soziologie ist extrem gewinnbringend, und mein Verständnis der Welt aus dem soziologischen Blickwinkel heraus ist entstanden
- ich freue mich über die Gelegenheit, in Englisch unterrichtet zu werden!
- es ist hilfreich, daß die Vorlesungen online zur Verfügung gestellt werden: ich nutze oft die Möglichkeit, den Video-Vortrag zu unterbrechen und Notizen zu machen. So gehen mir keine Informationen verloren.

- -es ist sehr deutlich, wozu die Veranstaltung dient
- gut nachvollziehbar
- das Elementare kompriert

- -gute Beispiele zu den Themen

- -guter Einstieg für die Soziologie
- Gute Folien zum nacharbeiten

- -ist auf englisch
- gute Einführung/Einblick in die Soziologie
- wird aufgezeichnet

- -relevante Themen
- gut gewählte Beispiele
- gut erklärt

- -ruhige Atmosphäre
- / (2 Nennungen)
- 1) Die Beispiele, die wir besprechen bleiben im Kopf hängen
2) Die Folien sind sehr übersichtlich gestaltet
3) Die Thematiken sind sehr interessant
- 1) Strukturiertes Vorgehen in Aufarbeitung, Präsentieren und Vermitteln von Themen
2) Schaffung von vielfältiger und weitsichtiger Perspektive auf globale Zusammenhänge (Anregung zum Weiterdenken und Selbstreflektieren)
3) Herzliche, wohlwollende Atmosphäre
- 1. Allgemeine aktuelle Themen werden angesprochen
2. Viele Leute, viele Perspektiven
3. Guter Einstieg in die Thematik, da viele Klassiker angesprochen werden
- 1. Anregungen zum kritischen Denken
2. Äußerungen von Studenten werden gut und umfangreich erklärt und anhand gegenwärtiger Themen behandelt
3. Englischkenntnisse
- 1. Die Lehrende ist sehr gut zu verstehen und redet sehr angenehm.
2. Es wird deutlich, dass der Lehrperson der Wissenszuwachs der Studierenden sehr wichtig ist.
3. Es ist sehr sinnvoll und hilfreich eine Veranstaltung in dieser Größe aufzeichnen zu lassen.
- 1. Die Sprachkenntnisse in Englisch werden gefördert.
2. Es werden wesentliche Dinge besprochen, die für das ganze Leben wichtig sind.
3. Es werden gute Beispiele zur Veranschaulichung dargestellt.
- 1. Fr. Hofmeister macht zu Beginn jeder Vorlesung eine Entspannungsübung, was stark zur Konzentrationsleistung beiträgt.
2. Sie redet in einem gut verständlichen Englisch
3. Sie geht auf allgemeine Themen ein und veranschaulicht einige Themen gut durch allgemeine Situationen
- 1. Für Studierende im 1. Semester ist es eine gute Einführung in die Soziologie.
2. Frau Dr. Hofmeister erläutert alles sehr verständlich.
3. Es gibt uns einen guten Einblick, auf das, was uns im Studium erwartet.
- 1. Gut erklärt
2. kompetente Professorin
3. interessant
- 1. Gute Atmosphäre
2. Viele Beispiele
3. Viel Material (Videos, Texte, Karten)
- 1. Gute Einführung in die Soziologie
2. Freundliche Professorin
3. Gute Organisation
- 1. Obwohl die Vorlesung auf Englisch gehalten wird, sind die Themen verständlich.
2. Die Veranstaltung wird interessant vorgetragen.
3. Die Folien sind gut strukturiert.
- 1. Passion der Dozentin -> Motivation zum weiterstudieren

2. online Präsenz

3. Internationale Bezug (nicht so eurozentrisch)
- 1. Prof. Dr. Hofmeister stellt Ihre Inhalte sehr anschaulich mithilfe Ihrer Präsentationen dar
2. Die ausgewählte Begleitliteratur passt sehr gut zum behandelten Thema (Vertiefung)
3. Prof. Dr. Hofmeister gestaltet Ihre Vorlesungen sehr angenehm und interessant
4. Videoaufzeichnungen helfen bei der Nachbereitung
- 1. Reader enthält gute & interessante Texte
2. Professorin ist sehr nett & geduldig
3. Englisch wird aufgefrischt
- 1. Sehr nette, aufgeschlossene Professorin
2. Bezug auf andere Fachgebiete wie Kunst wurden aufgezeigt
3. Möglichkeit zu jeder Zeit Fragen zu stellen
- 1. Sie wird in Englisch gehalten was den englischen soziologischen Wortschatz erweitert
2. Die Professorin ist sehr motivierend weil sie authentisch als Soziologin ist.
3. Sie hat zu allen Theorien Beispiele die die Erklärung untermauern. (Cafe Alfredo ist auch ein tolles Angebot)
- 1. Trotz des Englischs kann man der Veranstaltung ohne Probleme folgen.

- 2. Gerade die Erklärungen und Diskussionen in einer anderen Sprache machen die Veranstaltung sehr spannend.
- 3. Die lehrreiche, aber auch manchmal ungezwungene Veranstaltung motiviert zum mitmachen.
- 1. Vertiefung und Verbesserung der Englischkenntnisse
 - 2. Umfangreiche und vielfältige Fachliteratur
 - 3. Inhaltlich und organisatorisch informativ
- 1. Viele Inhalte online
 - 2. Regelmäßige Treffen seitens der Professorin um Fragen zu klären
 - 3. Professorin sehr motiviert
- 1. Vorlesung in englischer Sprache finde ich absolut positiv
 - 2. sehr nah an aktuellen Themen
 - 3. Prof Hofmeister moderiert Störungen im Plenum sehr souverän
- 1. anschauliche Beispiele
 - 2. unterhaltsam
 - 3. strukturiert
- 1. auf englisch
 - 2. organisations dinge werden gut geregelt
 - 3. engagierte dozentin
- 1. guter Ton
 - 2. Folien
 - 3. Nettigkeit der Hilfskräfte
- 1. Englisch
 - 2. anschaulich (PowerPoint)
 - 3. gut vorbereitet
- 1. Keine Atemübung
 - 2. Allgemeiner Überblick
 - 3. Neue Theorien
- 1. Veranschaulichung der Inhalte durch Videos/Bilder
 - 2. Folien und Vorlesung online verfügbar
 - 3. Guter Kontakt zu Lehrenden/Mitarbeiterinnen auf OLAT
- 1: Gesellschaftliche und aktuelle Relevanz
 - 2: Verständliches Englisch
 - 3: Genügend Informationen bezüglich Veranstaltungen, Formalien etc.
- Abstrakte Konzepte werden anschaulich anhand aktueller Beispiele erklärt. Es herrscht eine unterstützende, zum Austausch anregende Lernatmosphäre. Die Lehrende ist äußerst freundlich und wertschätzend und geht auf jede Frage und Bedürfnisse der Studierenden ein.
- Aktuell
Beispiele
Internationales
- Aktuelle Bezüge --> aktuelle Themen werden angesprochen
Beispiele --> Es werden zu fast jedem Aspekt sehr gute Beispiele genannt, die das Ganze anschaulicher darstellen
Kreativität --> Die Vorlesung wird z.B. durch Atemübungen interessanter und kreativer gestaltet. Manchmal werden kurze Filme gezeigt, sodass eine Abwechslung vorhanden ist.
- Aktuelle Themen, Motivierte Dozentin, Interessanter Stoff
- Allgemeiner Einblick in das Fach, Englischsprachig, die Videoaufnahme, Mediennutzung (Videos, Bilder)
- Als Einführungsveranstaltung
 - Lösungsangebote praktischer Probleme
 - Einfühlsamkeit bei technischen Problemen
- Anbindung/Anknüpfung an aktuelle politische Themen daher sehr interessant, anschauliche Erklärung von Grundlagen, Gut mitzuverfolgen
- Angenehme Atmosphäre
gute Erklärung von organisatorischem
interessante alltagsbezüge
- Anschaulich, Gedankenregend, Fachliche Kompetenz
- Anschauliche Beispiele, Studentennähe, Gute Grafiken
- Anschauliche Beispiele, die gut erklärt werden
Gute Folien zum Nacharbeiten

Sympathische Lehrende

- Anschauliche/relevante Themen
Offene Diskussionen
Konstruktive Übersicht über die Themen
- Anschauliches Videomaterial, Cafe Alfredo, übersichtliche Folien
- Anschaulichkeit
Abwechslung
Motivation
- Atmosphäre, Anschaulichkeit, Informativität
- Atmosphäre, Wissenstransfer, Wichtigkeit bzw. Bezug zu aktuellen Themen
- Ausführlich, kritisch, nachvollziehbar
- Authentische Dozentin, die das Wissen mit Enthusiasmus weitergibt und mit Herz und Seele dabei ist.
Englisch - man lernt dazu.
Studenten werden mit einbezogen.
- Beispiele
Facettenreichtum
Anschaulich
- Belebte Beispiele, Anschauliche Videos, eingehen auf fragen
- Bezug zur heutigen Zeit, die Hinterfragung des Gewohnten, das Verstehen der soziologischen Zusammenhänge
- Breathing
Media
Answering questions
- Breit gefächerte Einsicht in viele soziologische Themen

Englische Sprache

Sehr, sehr rücksichtsvolle Behandlung der Essays
- Das Englisch ist verständlich.
- Dass es eine Vorlesung ist, die interessant, kreativ, humorvoll ist
- Denkanstoß
Relevanz
Aufklärung
- Der Raum ist gut und groß. Gute Akustik und ein tolles Beamerbild.
- Die Atemübung
Die Essays
- Die Dozentin selbst, dass sie auf die Studenten eingeht, Atemübungen, Beispiele
- Die Englische Sprache, gute Erklärungsskills der Professorin, Relevanz der Thematik wird anschaulich gemacht
- Die Lehrende sorgt für angenehme wertschätzende Atmosphäre, durch Atemübungen am Anfang kommt man eher runter und kann sich besser auf die folgende Veranstaltung konzentrieren.
Folien und Videos etc sind immer rechtzeitig hochgeladen, Termine frühzeitig bekannt gegeben.
Der reader ist der ausführlich und übersichtlich.
- Die Professorin ist englische Muttersprachlerin und macht alles auf englisch.
Es werden interessante Beispiele gegeben, die die Relevanz der Themen für den Alltag deutlich machen.
Wir analysieren aktuelle politische Themen soziologisch.
Wir schauen interessante Videos.
Die Meditationen sind interessant und hilfreich
- Die Veranstaltung ist interessant.
Die Lehrende gibt sich alle Mühe, die Veranstaltung informativ und angenehm zu gestalten.
Es wird Interesse für den Studiengang erregt.
- Die Veranstaltung ist menschlich (Studenten werden nicht wie Lernroboter behandelt).
Die Professorin ist sympathisch und kompetent.
Die Themen sind interessant.

- Die durch frau Hofmeister aufgelockerte Stimmung.
Beispiele aus dem realen Leben die jeder kennt.
- Die veranstaltung ist auf english,
Die Professorin ist extremste gut vorbereitet
Folien sind anschaulich
- Diskurs, Beispiele, Englisch
- Dozentin ist engagiert, aktuelle Themen werden aufgegriffen, powerpoint anschaulich
- Einblicke in den Zweck der Soziologie
Interessante Beispiele
Erweiterung der Allgemeinbildung
- Einfach verständlich
Gute Einführung
Klare Übersicht
- Einfach verständlich
Kurze Einleitung in Soziologie
Engagierte Dozentin
- Einfache Darstellung komplexer Theorien
Gut für einen Überblick unterschiedlicher Strömungen in Soziologie
Aktualität der behandelten Themen gut erklärt
- Einfaches Englisch
Online nachvollziehbar
Coole Professorin
- Einführung ins Thema, gutes Tutorium, Upload von Videos und Präsentationen
- Englisch
Gute Einführung
Geht auf aktuelle Themen ein
- Englisch
gute Foliengestaltung
auflockernde Atmosphäre durch Videos
- Englisch
Abwechslungsreich
Spannend
- Englisch & Deutsch, Reader ist gut und unterstützt gut, interessant
- Englisch, video-mitschnitt, feminismus
- Englische Sprache
Freundliche, offene Atmosphäre
- Englische Sprache
Gute Dozentin
Interessante Theman
- Englische Sprache
Gute begleitende Lektüre
Vorlesungen nur in der ersten Hälfte des Semesters --> später mehr Zeit für den Leistungsnachweis
- Englische Sprache
Interessante Themen
- Englische Sprache wird verbessert
Einblick in die Soziologie
- Englische Sprache,
Interessante führung der Vorlesung,
Viele gute Beispiele.
- Englische Sprachkenntnisse erweitern sich, Atemübungen, weiteres wissen über america
- Englische sprache
Formalitäten für Essay/ Hausarbeit
Organisation über OLAT
- Englischer Sprachgebrauch

Die Professorin ist sehr sympathisch
Realitätsbezüge zur Veranschaulichung

- Englischkenntnisse werden verbessert
Grober Überblick über Soziologie
Anregung zum Weiterdenken
- Englischkenntnisse werden verbessert, entspannte Atmosphäre, verständnisvolle Dozentin
- Entspannt Atmosphäre, gute Schaubilder, aktuelle Themen
- Erfrischendes Vortrags-/Lernklima, Einige nützliche Kurzvorträge Dritter, gute Partizipationsmöglichkeit.
- Ergänzung des Lesens
Hilfreiche Essays zu schreiben
Englischkenntnisse verbessern
- Es wird Bezug zur Gegenwart geschaffen.
- Flexibilität
- Fokussierung/Verbesserung der Konzentration am Anfang durch Atemübung
Frau Hofmeister spricht sehr verständlich auf Englisch, sodass man gut mitkommen kann
die Dozentin beantwortet jederzeit alle Fragen der Studenten
- Frau Hoffmeisters Art die Studenten zu begeistern
Viel Hilfe bei Problemen und Fragen
Atemübungen am Anfang
- Frau Hofmeister ist unglaublich nett, sie kann gut erklären und schafft eine tolle Atmosphäre.
- Frau Hofmeister,
Grafiken in Powerpoints,
Atemübungen
- Frau prof. Hofmeister
Präsentationen
interessante themen
- Freiheit Gleichheit Brüderlichkeit
- Fremdsprache, viele Schaubilder, online anschaubar
- Freundliche Atmosphäre
Folien und Inhalte verständlich und anschaulich dargestellt
Geht auf relevante Fragen der individuellen Kommilitonen ein
- Freundliche Atmosphäre
Struktur
Motivation
- Fördert die englischen Sprachkenntnisse, angenehme Atmosphäre, ausreichend Literatur
- Gibt Basiswissen
Gibt Basistechniken
Persönlich
- Gibt einen guten Überblick zum Fach Soziologie
- Grundlagenerläuterung
Gute Wiederholung der Lektüre
Englische Sprache
- Grundlegende Wissensbasis
Erste Information über Erwartung an Essay/Hausarbeit
Basis für Gefühl sozialer Verbundenheit mit Kommilitonen
- Gut organisiert
Sehr gut strukturiert
- Gute Atmosphäre
Bezug auf aktuelle Geschehnisse

- Gute Dozentin
Interessante Themenwahl
Zeitmanagement
- Gute Erklärung
Power point
Bessere englisch Kenntnisse
- Gute Grundlage was soziol. Denken ist
Bilingual führt zu mehr Wissensdiversifizierung
Möglichkeit selbstständig online nach zu lernen
- Gute PowerPoint, englisch, gute lernatmosphäre
- Gute Professorin
- Gute Präsentation, gute schaubilder, Relationen zwischen soziologischen Theorien werden klar
- Gute Struktur, Gutes Englisch, interessant
- Gute einföhrung in die verschiedenen Bereiche der Soziologie
- Guter Überblick zu den einzelnen Themen; es werden viele Schaubilder benutzt (vereinfacht das Verständnis der Themen);
Veranstaltung ist auf Englisch und teilweise Deutsch
- Guter Überblick über Soziologie
Prof Hofmeister
Einbindung themenbezogener Medien
- Gutes Einbeziehen der Studenten, gute Beispiele, gute erklärungen
- Hausarbeit begleitet durch Übung
Auf englisch gehalten
Vermittelt erste Wissensbasis
- Hilfreiche Übungen/Tutorien
Möglichkeit sich die Vorlesungen online erneut anzuschauen
Kein Zeitstress (genug Vorebereitungszeit für die Essays, Hausarbeit)
- In englischer Sprache
Sehr gute, einfache Erklärungen
Offener Umgang miteinander
- Informativ
Kommunikativ
- Informativ, Beteiligung/ Fragen ist jederzeit möglich, angenehmes und respektvolles Miteinander
- Informativ, aktuell und hilfreich
- Informativ, gute Atmosphäre, pünktliches beginnen und Ende (gutes Zeitmanagement)
- Interessant
Sprache
Verständlichkeit
- Interessant, strukturiert, anschaulich
- Interessant, Anwendung auf Leben außerhalb der Uni, Wichtigkeit des Themas wird gezeigt
- Interessant, augenöffnend, freundschaftlich
- Interessant, englisch, verständliche power Point
- Interessant, immer etwas Neues, super interpretiert
- Interessant, verständlich, ausführlich
- Interessante Beispiele, gut strukturiert, Frau Hofmeister macht die Vorlesung interessant (erklärt die Themen anhand von Beispielen
-> spannend)
- Interessante Themen, motivierte Professorin, überzeugende Gesichtspunkte
- Interessanter Inhalt, sympathische Wissensvermittlung,
- Interessierte Dozentin
Englisch als Lernmöglichkeit
Video Mitschnitt

- Ist auf Englisch
Soziokulturelle Unterschiede tragen zur Wissensschöpfung bei
Direkte Bezugnahme auf aktuelle Ereignisse
- Ist auf englisch
Die Folie sind klar und vermitteln die wesentlichen Informationen
Die Lehrerin macht viele konkrete Beispiele
- Ist interessant.
Ich lerne neues.
Ich werde ins schreiben einer Hausarbeit eingeführt .
- KA
- Keine
- Klare Erläuterung des Gegenstands
Gute Vorbereitung auf die Hausarbeit
Angenehme Atmosphäre
- Kompakte Einführung ins Fach, geeignete Einführung in studentische Abläufe (trinken, atmen,Hausarbeit etc) gute Teilnahme und Leistungsnachweis wahl
- Kompetenz,Empathie,Relevanz
- Kritisches Denken
Reflektion
Verbesserung der englischen Sprache
- Lebendigkeit
Umfassend
Persönlich
- Lebhaftigkeit
Aktuell
Belehrend
- Lehrende
Visualisierungen
Struktur
- Lehrende ist motiviert
Die Atemübungen gefallen mir sehr gut auch wenn sie um die Uhrzeit zu Müdigkeit führen können
Kurs schafft Interesse an der Soziologie
- Lehrerin sehr leidenschaftlich
Interessante Themenauswahl
Informationsreich
- Leicht verständlich, Strukturiert, Interessant
- Lockere Art der Vorlesung
Eingehen auf aktuelle Themen
Veranschaulichung der Themen
- Man kann die Inhalte direkt auf sich beziehen
Ich lerne neue Denkweisen kennen
Aktualität der Themen (Trump, Plastiktüten usw.)
- Man kann die Inhalte jeder Zeit wiederholen
Gute akustische Vermittlung
Folien zum repetieren
- Man wird zum Nachdenken angeregt,
Dozentin sehr sympathisch,
Videomitschnitte
- Medienausstattung
überschaubare Folien
gutes Feedback von der Dozentin.
- Medieneinsatz, Sprachtraining, Offenheit
- Mediennutzung
- Mikrofon,
Beantwortung der Fragen
Power Point

- Mit dem Mikrophon ist es laut und deutlich
PowerPoint und Vorlesung auf Olat nachschauen
Fragen werden gut beantwortet
- Motivation zum Lernen
verständliches Material
anschauliche Präsentationen
- Motivierend weil Professorin begeistert
Schönes Muttersprach-Englisch
Eindruck dass man nicht allein gelassen wird mit Schwierigkeiten
- Nette Professorin
Gut strukturiert
Interessant
- Nette Professorin
Gute Erklärung
Gute Vorlesungszeiten
- Neuheiten
Internationalität
- Nice teacher
Relevant topics
Everyone is together
- Orientierung, Zuvorkommend, Dokumentation
- Persönlichkeit trotz Größe
Realistische Beispiel
Gute online Aufarbeitung
- Positivity, in English, and something else
- Prof. Hofmeister PhD
Realitätsnahe Beispiele
Technik
- Professorin ist charismatisch, strukturiert, engagiert.
- Präsentation der Lehrenden
Themen der Vorlesung
Medien der Vorlesung
- Präsentation der Professorin
Unterhaltungswert der Professorin
Hochinteressantes Themenfeld, das anschaulich und ansprechend vermittelt wird
- Respektvoller Umgang

Kurze Präsentationen anderer Leute/Gruppen

Cafe Alfredo
- Sehr gute Präsentation
Passende Literatur
Gute Darstellung auch durch Beispiele
- Sehr gute erste Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Soziologie
Man kann sehr gut zuhören und der Vorlesung folgen
Es wird sich sehr bemüht, dass uns als Studierende geholfen wird, den Einstieg ins Studium erfolgreich zu meistern
- Sehr interessant und alltagsnah erklärt
Individuelle Annäherung, Interaktion anstelle von Frontunterricht
- Sehr interessant, gut aufgebaut, fähige Professorin
- Sehr interessantes Thema
Strukturierter Ablauf
Keine Klausur
- Sehr interessantes Thema, gute Einführung in Soziologie, übersichtliche Folien
- Sehr sympathische Professorin
Wichtige aktuelle Themen werden angesprochen

Zum Teil gut erklärt

- Sie erklärt die Theorien, die wichtig für die Hausarbeit sind.
Sie bietet einen Überblick über soziologische Theorien.
- Sie regt zum nachdenken an
Man wird soziologisch achtsam
Sie hat Auswirkungen auf das Alltagsleben
- Soziologische Denkweise verstehen
Einfacher Einstieg
Überblick
- Strukturiert, informativ, interessant
- Struktur, bildliche Veranschaulichung, Humor
- Strukturierter
Aktuell
Vielseitig
- Studenten werden mit einbezogen, Professorin gestaltet die Vorlesung sehr interessant, sehr gut verständliches englisch (für jeden verständlich)
- Sympathie
Relevanz
Erweiterung der Fremdsprachenkenntnisse
- Sympathischer Umgang mit den Studenten.
Gute, deutliche Sprache.
Interessante Darstellung der Themen.
- Theorie zum anfassen, abwechslungsreich, gut für einstieg
- Unterhaltung
Planung
Professionalität
- Veranschaulicht die soziologischen Theorien
Hilft beim Verstehen der Lektüre
- Veranschaulichung soziologischer Betrachtungsweisen
Lernen Essays zu schreiben
Anreize sich im Umgang mit der Umwelt sozialer zu verhalten
- Veranschaulichung, persönliche Ansprechpartnerin, Zusammenstellung der Texte in einem Reader
- Verbesserte Englischkenntnisse
Klare Strukturierung
Interessante Themen
- Verbesserung der Englischkenntnisse,
Videoaufnahmen der Veranstaltung und Folien,
Verständliche Beispiele durch Mediennutzung und bildliche Veranschaulichungen
- Verbesserung der englischen Sprachkenntnis
Verbesserung der eigenen Reflektion
Verbesserung des kritischen Denkens
- Vermittlung von Grundwissen
Viele veranschaulichende Beispiele
Interaktion mit Studierenden
- Verständlich, Informativ, Interessant
- Verständlich, sehr interessant, Gutes twmpo
- Verständliche Sprache, deutliche Aussprache der Professorin, anschauliche Beispiele
- Verständlichkeit
Nachvollziehbarkeit
Interessant

- Videoaufnahme
Powerpoint
Hörsaal
- Videoaufzeichnung;
Englische Sprache (zwar anspruchsvoll, aber hilft einem sich mit der englischen Sprache auseinanderzusetzen);
Dozentin ist bemüht Inhalte so anschaulich wie möglich zu vermitteln
- Videomaterialien
Eingehen auf Fragen
Viele alltagsnahe Beispiele
- Viele Praxisbeispiele
Überraschungen
Gute Struktur
- Viele anschauliche Beispiele
Sie zwingt einen englisch zu lernen
Sehr bildhafte Erklärungen
- Viele interessante Beispiele, viele media Materien werden hinzugefügt. Englisch wird deutlich, langsam gesprochen.
- Vorlesung auf englisch
Nette Professorin
Aktuelle inhalte
- Weckt soziologisches Denken
Schult englische Sprache
Guter Einstieg in das Studium
- Wohlgefühl, etwas zu lernen ohne gestresst zu sein, sehr gute Beispiele und gute Veranschaulichung
- Zuwachs an englischem Sprachverständnis
Hilfe für die Hausarbeit
Spaß
- aktiv
wertvoll
deutlich
- aktuelle Bezüge,
direkte Adressierungen,
Forderung der Englischkenntnisse
- aktuelle Relevanz
anderer Ansatz zur Erklärung durch Medien
Motivation und Spaß and Soziologie
- amerikan englisch
- die Dozentin ist leidenschaftlich in ihrem Fach und kann somit motivieren; sehr sympathische Dozentin; Vorlesung ist auf englisch
(das bringt Abwechslung);
Dozentin ist sehr strukturiert und gut vorbereitet; sie bindet uns alle gut mit ein
- die Dozentin, Sprache, gute Einführung
- die professorin ist sehr hypaaktiv
bei ihr schläft man nicht ein wie bei anderen professoren
sie ist frauenpositiv eingestellt und anti trump und das mag ich an ihr
- gibt es auch auf Video
Inhalte werden oft auch mit Witz vermittelt
Informativ
- groben überblick über einen sehr großen Themenbereich
klärung allgemeiner unklarheiten zum beginn des Studiums
erste kontakte zu Kommilitonen
- gute Lehrmethode
gut strukturierte Veranstaltung
Theorien sind auf aktuellen Themen Verknüpft
- gute Veranschaulichung
persönliche Erfahrungen
gute Erklärungen
- guter Reader
gutes Tempo

komplett auf Englisch

- keine
- keine ahnung
- lehrreich, verbessert das Sprachverständnis, befasst sich auch besonders mit aktuellen Themen
- man geht offener durch die Welt
andere Sichtweise
Verbesserung englisch
- motivierend
erfrischend
breites Spektrum an Wissen
- nette Professorin, nette Leute, Veranstaltung wird aufgezeichnet
- nette dozentin gutes Licht angenehme Uhrzeit
- nicht langweilig, "unterhaltsam"
abwechslungsreich
gute Beispiele
- sehr anschauliche Folien
hilfreiche Beispielvideos
Cafe Alfredo
- strukturierter Ablauf, deutlich erklärt, gute Lernatmosphäre
- sympatische Dozentin
sehr gut verständlich
Angebot auf Englisch
- trotz der gruppengröße wird auf fragen eingegangen und diese anschaulich und ausführlich besprochen, verständlich obwohl englische fachwörter benutzt werden, durch atemübung am anfang wird die Atmosphäre gelockert
- unterhaltsam
spannend
Förderung der Englischkenntnisse
- vermittelt Grundlagen in Theorie & wissenschaftlichen Arbeiten
- Äußerst interessante Inhalte, Vermittlung des Inhalts auf verständlicher und spannender Weise, angenehme Atmosphäre.
- Überblick über Inhalte der Soziologie
- Überblick über das große Fach Soziologie
Alltagsrelevanz
- Übersichtliche Folien, Einführung der Vorlesung, Studentennah
- • extrem kompetente und passionierte Dozentin
• Soziologie-Interessierte bekommen, was Sie haben möchten
• sehr verständliche und anschauliche Beispiele
- 30

1.14) Bitte nennen Sie drei Punkte, durch die diese Veranstaltung verbessert werden könnte:

- (Zu) viele Studenten
Termin zu spät (Uhrzeit am Tag)
Die Folien weniger voll gestalten
- *interessantere Gestaltung
*nur auf einer Sprache die Vorlesung halten
- -
- - Die Theorien besser erklären
- Mehr deutsch
- - Einspieler/Videos sollten funktionieren
- Professorin sollte sich um Neutralität bemühen
- Vorlesung wirkt manchmal wie der verbalisierte Instagram-Blog eines Lifestyle-Millennial-Girls (Kaffee ist böses Produkt der Leistungsgesellschaft, ich mache so viel Yoga und Atemübungen, blabla...)

- - Essays sind unnötig, vor allem die Abgabetermine (besonders der erste Termin) liegen ungünstig
 - Konzeption der Veranstaltung ist nicht schlüssig: durch 2 Vorlesungen in der ersten Semesterhälfte ist das Lesepensum nicht zu bewältigen, dazu kommt die viel zu frühe Abgabe der Hausarbeit, darüber hinaus zählt Form mehr als Inhalt --> all das bietet Erstsemestern ein verzerrtes Bild auf die Studienbedingungen
 - Organisation der Veranstaltung könnte besser sein (Zeitplan passt nicht, Theorien werden zu kurz behandelt, am Anfang zu viel Triviales, Atemübungen sind eine gute Idee aber gehen zu lange, Tutoriums-Zuteilung war extrem chaotisch, neues OLAT funktioniert nicht bei allen bzgl. Hochladen der Essays)
- - In den Übungen wäre es gut, wenn wir das Gehörte der Vorlesung noch einmal rekapitulieren würden
- - Kürzere PowerPoint -Texte bitte
 - Visuelles fördern durch Videos (z.B. YouTube)
- - Manche Inhalt wurden zu schnell "abgearbeitet"
 - Späte Uhrzeit ist hinderlich, geht auf Kosten des Lernerfolgs
 - Anstelle der vielen Beispiele, vielleicht lieber weniger und anstelle mehr Diskussionen, Handmeldungen einbringen
- - Stärkerer Fokus auf roten Faden
 - nicht zu viele Informationen auf einem Haufen, lieber langsamer
 - Mehr Bezug auf Literatur (Hausaufgaben)
- - Uhrzeit der Veranstaltung ist ungeeignet um konzentriert mitarbeiten zu können
 - manchmal zu viel Stoff auf einmal
 - Sprachliche Schwierigkeiten
- - Vor allem im Wintersemester eine frühere Uhrzeit
 -
- - auf Deutsch
 - Texte einbeziehen
- - ein Thema nach dem anderen abarbeiten, nicht hin und herspringen
- - frühere Veranstaltungszeit
- - größerer Raum oder weniger Teilnehmer
 - bessere Sauerstoffversorgung im Raum
 - Knappere Folien
- - Konzentration auf das wesentliche
 - nicht zu viele Beispiele, Konzentration fällt
- - kurze Zusammenfassung der jeweiligen Theorie am Ende
- - man muss zu viel Leistung für diesen "Anfängerkurs" erbringen. Weniger wäre entlastender.
 - verschiedene Dozenten/ ein Wechsel oder eine Abwechslung wären nicht schlecht.
 - es sind (zu) viele Teilnehmer.
 - ein zweiter oder dritter Kurs dazu wäre gut.
- - mehr inhaltlichen Bezug, persönliche Aspekte bitte außerhalb der Veranstaltung lassen, wie z.B. Stressregulation durch Atemübungen
 - mehr Struktur im Bezug auf die Theorietraditionen und auch genauere und richtigere Darstellung der Traditionen (Konflikttradition: Marx benannte NICHT die vermeintliche Aneignung des Mehrwerts durch den Kapitalisten - dies ist eine verkürzte marxistische Sichtweise, wie sie meist in Sekundärliteratur wie z.B. Collins der Fall ist)
 - der rote Faden dieser Veranstaltung war nicht erkennbar, zu viele einzelne unzusammenhängende Aspekte der Gesellschaft - thematisch besser strukturieren
- - nicht Beachtung zu schenken, wenn Leute vorher rausgehen, da die Veranstaltung freiwillig ist
 - Struktur, was im Reader zu lesen auf war, sollte auch auf den Folien sein, irgendein Bezug
- - nicht so späte Zeiten
 - nicht so viele Texte (auf Deutsch wäre es einfacher so viel zu lesen und das Gelesene zu verstehen)
- - schwierige Lektüre
 - unüberschaubare Theorien
 - Technik
- - stärkeres Durchsetzen bei störenden Studenten
 - Manchmal ist mir die Struktur der Stunde nicht klar, die Fremdsprache erschwert das ganze. Evtl. sind deutlich markierte Stichworte, unter denen man den Inhalt in deutscher Literatur nachlesen kann, falls man nicht ganz mitgekommen ist. Natürlich neben den Theorien, die auch im Reader behandelt werden.
 - Nicht so viel Verständnis für planlose Studenten. Wahrscheinlich sind es mehr die Nebenfächler, die einen erschwerten Einstieg in diesem Prop. haben, da die Arbeitsweisen/der Umgang mit OLAT in ihren anderen Fachbereichen u.U. anders sind. Könnte man auch durch die Masse der Leute - freiwillige Mentoren-Termine anbieten, bei denen sich auch später noch bei Problemen austauschen könnte? Das muss ja dann nicht in der Vorlesung verstärkt behandelt werden.

- - stärkerer Appell an Studierende sich während der Veranstaltung ruhig und respektvoll zu verhalten
- Feedback zu Essays für Nicht-Soziologie-Studierende wäre wünschenswert
- manchmal mehr Inhalte anstatt Atemübungen
- - vier Traditionen ausführlicher erklären
- Zusammenfassung erstellen und hochladen
- - weniger Lärm durch Kommilitonen
- mehr Bezüge zu der Lektüre
- mehr Zeit, um die Folien zu verinnerlichen
- - wir sind so viele Leute, dass Atemübungen individuell bestimmt helfen könnten und sinnvoll sind, aber es funktioniert mit einer so grossen Gruppe einfach nicht.
- wenn möglich, Zusammenfassungen von der jeweiligen Vorlesung auf OLAT hochladen (vielleicht auch auf deutsch, für die die englische Sprache nicht so gut beherrschen)
- -Die Zeit wann die Veranstaltung stattfindet, 18-20 Uhr ist schon sehr hart
- -Es fehlt die klare Strukturierung, also der Überblick
- Allgemein eine eher unkonstruktive Atmosphäre
- Es wird nicht klar was eine größere Bedeutung hat und was Zusatz ist
- -Folienstruktur (zu viel Text)
- -Große Gruppe in 2 oder 3 Gruppen mit jeweils 200-300 Personen aufteilen -> mehrere Termine dafür anbieten
- -Mehr inhaltliche Besprechung der Essays
- detailliertere Besprechung der 4 soziologischen Theorien
- -PPP auf deutsch
- Beispiele noch deutlicher ausführen
- Themen(-wechsel) deutlicher kennzeichnen
- -Powerpoint Folien
- Eklärungen auf Deutsch
- Veranschaulichungen
- -Teilweise Inhalte langsamer vermitteln.
- -Uhrzeit (Legung der Vorlesungen immer spät am Nachmittag) -> man ist nichtmehr frisch, nicht mehr so aufnahmefähig
- manchmal ist die Englische Sprache schwer zu verstehen (zum Teil durch die Uhrzeit)
- -andere Uhrzeiten
- mehr auf die Texte eingehen
- -auf deutsch wäre es am besten
- schwer zu verstehen
-
- -bessere Veranschaulichung der Theorietraditionen
- Vorlesungen nicht zu spät abends
- weniger Texte lesen
- -die Uhrzeit
- anschaulichere Folien
- konkretere Zusammenfassungen
- -eine Alternative zum englischsprachigen
- -interessantere Pflichtlektüre in Bezug auf die Frankfurter Schule
- andere Uhrzeiten
- mehr Alltagsbezüge
- -keine Atemübungen
- das Schaubild der 4 Traditionen besser erklären
- Zusammenfassungen schreiben
- mehr deutsch reden
- -mehr Ruhe der Kommilitonen
- -mehr textbezogen
- elementares für Leistung muss deutlicher gemacht werden
- etwas gründlicher einzelnen Themen widmen

- -weniger Englisch
-weniger englische Lektüre
-mehr deutschsprachige Alternativen und Erklärungen
- / (2 Nennungen)
- 1 sehr große Veranstaltung.
- 1) Institutionen, die während der Sitzung für sich werben, vor der Vorlesung einplanen, um Zeit für Wichtigeres zu nutzen
2) Löschen der alten OLAT-Plattform und Irritationen zu vermeiden
3) Folie länger angeblendet lassen/ nicht überspringen
- 1. Auf DEUTSCH vortragen
2. Die Veranstaltung nicht mehr so spät
3. nicht jedes mal die Atemübungen
- 1. Die Atemübungen könnten weggelassen werden
2. Die Veranstaltung könnte früher gehalten werden, wobei Frau Prof'in. Heather Hofmeister nichts dafür kann.
Einen dritten Punkt habe ich nicht. Sonst ist alles soweit in Ordnung.
- 1. Es ist manchmal etwas viel Information auf einmal zu verarbeiten (Kombination Inhalt und Sprache)
2. Ich persönlich fände es besser, wenn die Veranstaltung semesterbegleitend wäre mit jeweils einem Termin pro Woche über einen längeren Zeitraum.
3. -
- 1. Es ist verständlich, dass die vielen Essays von einem Computerprogramm korrigiert werden müssen. Jedoch lässt dieses Programm keine kleinen Fehler zu, sodass man sehr schnell durchfällt, wegen beispielsweise einem falschen Wort in der Fußzeile. Das repräsentiert meiner Meinung nach nicht die Weise, auf welche Prüfungsleistungen normalerweise korrigiert werden. Zudem können Inhalte, wie z.B. "wie schreibe ich einen Essay" oder "welche Formalitäten müssen für eine Prüfungsleistung erfüllt werden" auch in anderer Weise vermittelt werden.
- 1. In 2 Gruppen aufteilen
2. Bessere Übersicht der Themen
- 1. Kurs auf DEUTSCH !!
2. Kleine Pause von 10min
3. --
- 1. Langsamer reden/ Folien länger stehen lassen zum Mitschreiben
2. Fazit am Ende von den Traditionen ziehen
- 1. Strukturierung -> m. E. Inhalte z.T. durcheinander, Beispiele hilfreich, aber zum falschen Zeitpunkt
2. Zeitpunkt -> immer sehr spät
3. Enorm viel Leseaufwand
- 1. Weniger Teilnehmer
2. Kurssprache Deutsch
3. Strukturiertes Herangehen an Themen
- 1. die powerpoint- Folien sind zu voll gepackt, sodass man nicht gleichzeitig lesen und zuhören kann.
2. es wird nicht rechtzeitig begonnen und aufgrund dessen ständig überzogen
3. es wäre nett, wenn sehr schwere englische Worte auch ab und zu kurz übersetzt werden könnten, da man sonst eventuell den Inhalt nicht ganz versteht und nicht schnell genug selbst nachsehen kann. Zu Beginn des Semesters war dies der Fall hat jedoch immer mehr abgenommen und ich würde mich freuen, wenn dies wieder etwas mehr aufgegriffen wird. :)
- 1. frühere Zeiten zur erhöhten Konzentration
- 1. in den ersten beiden Sitzungen wechselte Prof Hofmeister zu oft zwischen deutsch und englisch, etwas stringenter fand ich angenehmer
2. technische Organisation (z.B. LSF-Anmeldung ja oder nein? war sehr lange unklar)
3. zu Beginn völlig überfüllter Hörsaal, obwohl die ungefähre Anzahl der Teilnehmer doch bekannt sein müsste
- 1. konkretere Beispiele
2. bei dem Thema bleiben und nicht abschweifen
- 1. mehr Bezug nehmen auf Texte im Reader.
2. Tipps zur Gestaltung des Studium für Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt
3. Intensiver auf einzelne Themen eingehen
- 1. mehr Gewicht auf relevante Vorlesungsinhalte
2. Bessere Strukturierung der Gewichtung (zeitlich) von den Theorien die wir lernen müssen und Beispielen aus dem eigenen Leben. Also mehr Erklärung für das was wir letztendlich anwenden müssen ohne ausschweifende Beispiele über Starbucks und Co

- 1. strukturiertere aufbau der einzelnen theorien
- 2. am schluss nochmal zusammenfassen was so besonders an der theorie ist , wie sie sich unterscheidet
- 3. nicht so viele beispiele, eins reicht !! zb beim prisoners dilemma
- 1.Die Veranstaltung könnte vielleicht mehr Sitzungen haben, da es mir persönlich sehr viel bringt und es mir besonders hilft in meinem 1. Semester.
- 1.näher an die texte zum reader anknüpfen
- 2. übersichtlichere folien
- 1: Teilweise überfüllte Folien (selten)
- 2: Weniger Fließtext auf den Folien, mehr Modelle/Bilder zum besseren Verständnis
- 3: /
- 4 sociological traditions viel viel viel besser erklären !!! X3
- Alles auf englisch -> anstrengend, Reader zu umfangreich, zu viele Details und nicht genug Konzentration auf wesentliche Lehrinhalte (Theorietraditionen!)
- Am Ende wird oft alles sehr schnell gemacht bevor alle gehen. Vielleicht könnte man nochmal den Kurs mit einbeziehen zum Schluss (ggf. erneute Atemübungen)
- Andere Uhrzeit
Kleinere Gruppengröße
- Anfangs eine Abstimmung ob auf deutsch oder auf englisch
weniger Leistungsdruck
mehr Einbringung der Studentenbeiträge
- Anfangs mehr Inhalt
- Atemübungen sind a)nicht schön wenn sie unter erzwungenem Klima stattfinden und b)anstrengend mit 700 Leuten im Raum
So viele Leute in einem Kurs - vielleicht wäre ein zweites Kursangebot angebracht
- Auslassen der Atemübungen zu Beginn.
- Bei essay & hausarbeit, nicht vornehmlich auf Formalitäten achten.
Evtl. Klasse splitten und zwei Propädeutika
VA auf deutsch
- Beispiele ETWAS weniger ausführlich (sind schon gut aber etwas zu viel)
Übersichtlichere Folien (derzeit etwas zusammenhanglose stichpunkte)
Die Möglichkeit, zwischen mehreren propädeutika zu wählen
- Besser strukturiert,
mehr in die Materie eindringen,
mehr auf Theorie eingehen, als auf Beispiele
- Bessere Folien
Mehr Struktur
- Bessere Strukturierung der Folien
Englische Fachtermini öfter erklären
Weniger Lärm seitens der Studierenden
- Bessere Vorlesungszeiten (vormittag!), Gruppendiskussionen, mehr Interaktion Lehrende - Studenten
- Bessere Vorstellung wichtiger Soziologen und deren Theorien
- Bessere Zeiten.
Strukturiertere Vorstellung der Themen.
Deutsche oder kürzere bzw. Besser verständlichere Texte.
- Besserer Umgang mit Technik.
- Besseres Zeitmanagement
Bessere Zeiten
- Chaotisch, zu viel Text pro Woche
- DEUTSCH !!! Zumindest die Folien auf deutsch um überhaupt mitzukommen !!!

- Da die Vorlesung auf englisch gehalten wird, wäre ein langsames Sprechtempo für diejenigen hilfreich, die die Sprache nicht so gut beherrschen.
- Da fällt mir ehrlich gesagt nichts ein. :-)
- Das Thema der Hausarbeit sollte nicht eingegrenzt werden
Die Hausarbeit ist sehr umfassend
- Der Reader ist zu umfangreich
- Detaillierter in die Materie eingehen;
Verbindung zwischen Theorien verdeutlichen;
-
- Deutsch
Folien länger auflegen
- Deutschsprachige Literatur, weniger überfüllte Vorlesungen
- Die 4 Theorie Tradition werden vernachlässigt, da die Basis der Erklärung fehlt und man die genannten Beispiele nicht gut genug übertragen kann
- Die Folie könnten vor der Vorlesung auf Olat hochgeladen, damit man sich besser vorbereiten kann.
Weniger Leute. Die Klasse ist sehr laut.
Besprechung von den Lektüren.
- Die Lehrende sollte strukturierter erklären und weniger abschweifen
- Die Struktur
Folien
- Die Veranstaltung könnte besser strukturiert sein, die Zusammenhänge des Inhalts und der Relevanz für die Hausarbeit könnten klarer sein.
- Die Vorlesung nicht 2 Mal die Woche und nur ein halbes Semester, sondern regelmäßiger mit mehr Vor- und Nachbereitungszeit der Vorlesungen. Sprich 1 Mal die Woche das ganze Semester die Vorlesungen.
Die Übungsgruppeneinteilung verbessern, sodass alle Gruppen ungefähr gleich groß sind und nicht in einer Gruppe nur 10 Leute, während in anderen Gruppen 50 Leute sind.
- Die Vorlesungen sollten früher gelegt werden
- Diskussionen bei Strukturierung der Vorträge einplanen
- Ein teil, der besonders wichtig ist für die Hausarbeit sollte auf deutsch gehalten werden.
Olat sollte verbessert werden, damit Komplikationen sich nicht häufen.
Den Inhalt ausführlicher erklären, wenn der Unterricht auch auf deutsch hält.
- Ein wenig mehr Struktur.
Ansetzung der Vorlesung zur keiner späten Uhrzeit.
Nicht alles auf Englisch präsentieren.
- Ein zweites Propädeutikum mit weniger Mitstudenten
- Eine strukturiertere und flüssiger zu lesende Lektüre.
Strukturiertere Powerpoint-Folien.
Mehr Bezug auf die Lektüre.
- Einführungsveranstaltung unbedingt auf deutsch!
- Einplanen von Diskussionen in Struktur
- Es ist gut so wie es ist!
- Etwas mehr auf die Folien eingehen
- Etwas spätere Uhrzeit
Durch das Englische, ist es sehr anstrengend der Veranstaltung zu folgen
- Etwas zu hohe Leseintensität
- Etwas zu spät gerade Donnerstag. 16-18 war noch erträglich.
Das erste Essay evtl eine Woche später regulär auch wenn wir jetzt genug Zeit hatten
Eventuell stärkere Einbindung der Tutoren in die Vorlesung

- Folien nur in einer Sprache, nicht wechselnd
mehr Statistiken oder Bilder einbeziehen
weniger Zitate auf den Folien und dafür mehr Erklärungen
- Fragen an die Studentenschaft für Wortmeldungen konkretisieren, Verknüpfungen zu vorgeschriebener Literatur herstellen, Unruhe im Saal reduzieren.
- Fragestellungen der Essays könnten konkreter sein
Informationen zum wissenschaftlichen Arbeiten zu allgemein --> konkrete Fragen werden zum Teil nicht beantwortet
- Frühere Termine, da so spät oft die Motivation fehlt
- Frühere Uhrzeit
Mehr auf deutsch
- Geringere Teilnehmer Zahl
- Getränke sind bisschen teuer dj ist scheiße zu hell
braucht neue Türsteher
- Größerer literaturbezug
Wichtige Soziologische theorien detaillierter und im zusammenhang behandeln
Folien vor der vorlesung bereit stellen
- Häufiger auf Deutsch
Folien länger anzeigen
Kompaktere Folien
- Häufiges Abschweifen vermeiden
- Hörsaal zu klein, zumindest zu beginn
Nicht einfach den Hörsaal andersweitig belegen!
Möglicherweise teilen und zwei Veranstaltungen machen. (Gruppe zu groß)
- In diesem Raum soll die Internetverbindung blockiert sein. Dann können alle den Vorlesung genießen und mehr aufmerksam sein.
- Inhalte besser vertiefen
weniger Smalltalk, mehr Inhalt vermitteln
Probleme vom Hochladen der Essays beheben
- Interessante Diskussionsfragen
kleinere Teilnehmerzahl
- Keine
- Keine Abweichungen vom Thema.
- Keine Atemübungen mehr bitte
Zeit geht verloren
Lieber auf deutsch präsentieren
- Keine Hausarbeit schreiben müssen
Besserer Umgang mit Technik
- Keine verbesserungsvorschläge
- Kleinere Gruppe
Bessere Zeiten (Nicht bis abends 20 Uhr - da fällt das Konzentrieren schwer)
- Kleinere Räume mit wenigeren Studenten, besserer Kamerawinkel, damit Studenten, welche die Vorlesung von außerhalb mitverfolgen, alles auf ihrem Bildschirm sehen können, Zeitliche Verschiebung der Veranstaltung, damit die Aufmerksamkeit der Studenten erhalten bleibt.
- Kleinere Studierendenanzahl
Klarere Angaben zu Formalitäten und Abgabe der Essays
- Kleinere Teilnehmerzahl
- Konkrete Inhalte der Theorietraditionen könnten besser hervorgehoben werden; Vorlesungen könnten z.T. besser strukturiert sein;

- Konstruktives arbeiten, mehr diskutieren, genauere Angaben zu Soziolog*innen
- Kursplan einhalten, weniger ablenken lassen, mehr deutsche Literatur
- Könnte mir Vorstellen das Deutsch für so eine Grundlegende Veranstaltung hilfreich wäre
Die Vermittlung von dem was grundlegend erwartet wird, was Mitarbeit ausserhalb der Vorlesung angeht, um so den Lernaufwand verglichen zur schule besser einschätzen zu können
- Lautstärke, enger am kursplan und ohne Atemübungen
- Lautstärke
Folien
mehr deutsch
- Lernatmosphäre, da oft viel zu laut
Bessere und knappe Zusammenfassung der Traditionen
- Lerngruppen
Fallbeispiele
- Lärmpegel der Mitstudierenden
Mehr komplexere Themen
- Manchmal eine grobe Erklärung in Deutsch, z.B. Der Traditionen die sehr wichtig sind für die Hausarbeit
- Manchmal mehr deutsch
Essays später liefern
Nur ein Essay
- Manchmal wird zu schnell englischsprachig gesprochen, sodass man mit dem Mitschreiben nicht mitkommt.
- Manchmal zu schneller Folienwechsel- ansonsten alles super!
- Mehr Anschauungsmaterial, wie in den ersten Vorlesungen
Besser Erklärungen bzgl des Essays
Grundlagen auf deutsch
- Mehr Beispiele so wohl in Englisch als auch in Deutsch; wesentliche Inhalte noch tiefgründiger erklären; Zusammenfassung von der Vorlesung, nach jeder abgeschlossenen Einheit
- Mehr Fallbeispiele
- Mehr Hilfestellung bei den Hausaufgaben (Essays), mehr Aufmerksamkeit und weniger Unruhe seitens der Studierenden, weniger off-topic-Informationen, stattdessen mehr Inhalt und Lehrplan einhalten
- Mehr Lehrstoff mit Blick auf die Lektueren, Diskussion der Lektueren, Klarere Ansagen, wenn neue Themen besprochen werden, mehr Theorien besprechen
- Mehr Punkte in deutsch erklären.
Eventuell auch die Möglichkeit die PowerPoint Präsentation in deutsch runter zu laden um der Vorlesung leichter folgen zu können
- Mehr Ruhe während der Vorlesung,
- Mehr Seriösität
Früherer Vorlesungszeiten, wenn es eh aufgezeichnet wird
- Mehr Sitzplätze, bessere Erklärungen bezüglich Essay, bessere zeitliche Einteilung der Veranstaltung
- Mehr Texte auf deutsch, weniger Andere Informationen über Organisationen geben lassen - mehr Soziologie
- Mehr Zeit für den Stoff der Vorlesung und die Literatur
Literatur auf deutsch
Mehr Erklärung zum wissenschaftlichen Schreiben, nicht nur das Handbuch
- Mehr auf Komplexität der Theorien eingehen
Mehr eigene Denkleistung und insbesondere kritisches Hinterfragen fördern
Mehr Lektürenbezug
- Mehr auf deutsch sprechen
Dinge besser erklären
- Mehr auf die Pflichtlektüre eingehen

- Mehr auf die Texte eingehen, besonders auf die schwierigen Passagen.
- Mehr auf die Zeit achten
Verzicht auf Atemübungen
Weniger politische Meinungsverbreitung (Am Anfang sagen man muss neutral bleiben und dann zur US Wahl klar Stellung beziehen. Sie haben eine Machtposition von der aus sie stark beeinflussen können. Missbrauchen sie diese nicht zu ihrem eigenen Nutzen und achten Sie darauf stattdessen darauf hinzuweisen, das man zumindest versuchen muss Stellungen der Opposition nachzuvollziehen.)
- Mehr bildliche Beispiele
- Mehr deutsche Erläuterungen, etwas länger auf einer Folie bleiben, früher in Stundenplan legen
- Mehr inhaltliche Struktur!!!! Wie sind welche Inhalte miteinander verbunden.
- Mehr unterschiedliche Folien, weniger Atemübungen, Mehr Übungsaufgaben
- Mehr videos
- Mehr videos
Kürzere Texte
Weniger deutsche Übersetzungen
- Nicht auf abends legen, zu Beginn jeder Theorie einen allgemeinen Überblick dazu, weniger zu lesen zwischen den Vorlesungen, da es sehr viel ist und man dann in den Vorlesungen nicht mehr gut mitkommt.
- Nicht so schnell vom Thema zum Thema hüpfen. Man kommt oft nicht ganz mit.
- Nicht so viel Text auf den power Point Folien
- Nicht so viele Wiederholungen
Tw weniger Beispiele
Schnelleres Tempo
- Nicht zu oft vom Thema abzuweichen
Die Theorien auch auf Deutsch zu erklären
Das Propädeutikum auch im SS anzubieten, damit die Vorlesung in einem kleinerem Rahmen stattfinden kann
- Nicht zu so später Uhrzeit (vor allem im Winter)
- Nicht zu viele Beispiele zu einen Thema
Schwierige Stellen vielleicht auf deutsch erklären
- Noch klarerer roter Faden
- Nähere Erklärung der Theorien in der Vorlesung, sowie auf den Folien; schwierige Beispiele auch auf deutsch; weniger Zitate dafür mehr Erklärung, denn wenn man Zitate nicht versteht, helfen die Folien auch nicht (selbst nach Übersetzung)
- OLAT-Probleme.
- Offensichtlicherere Strukturierung, Folien im olat zum Download (vll habe ich sie einfach nur nicht gefunden),Alternative (Deutsche) Wissensquellen
- Organisatorische Angelegenheiten könnten kürzer abgehandelt werden und sollten nicht wiederholt werden.
- Power Point -> strukturierter!
- Relevante Themen/ Inhalte für den Leistungsnachweis auf deutsch erklären.
Im Winter eine frühere Zeit auswählen
- Schwierige Themen versuchen auf Deutsch zu erklären (Fremdwörter)
Studenten ruhiger stellen.
Mehr Beispiele aus eigener Erfahrung einintegrieren.
- Schwierigkeiten bei Olat für das Hochladen der Essays
Durch die hohe Veranstaltungsgröße kommt es häufig zu Missverständnissen zwischen den Kommilitonen
Keine Sitzmöglichkeit zu Beginn der Veranstaltungsperiode (hat sich mittlerweile gelegt, da viele Kommilitonen die Vorlesung via Olat verfolgen)

- Sehr viel Theorie auf einmal
Teilweise werden Zusammenhänge nicht ausreichend erklärt
Kleinere Vorlesungsgruppen um mehr Austausch zu ermöglichen
- Sie koennte etwss frueher statt finden
Deutsch als Lehrsprache
- Strukturierter
- Strukturiertere und übersichtlichere Folien, Zusammenfassungen der 4 Theorien, Folien auf Deutsch auf Olat verfügbar
- Studierende sind teilweise unaufmerksam, keine konzentrierte Atmosphäre
- Technik Know-How
Sich weniger durch Gerede stören lassen, das ist Problem der Studenten
Vielleicht etwas mehr in die Tiefe gehen
- Technische Probleme
- Teilweise auch auf Deutsch
Weniger Lektüre
Verständlichere Lektüre
- Teilweise etwas gehetzt (vor allem gegen Ende)
nicht vom Verhalten der Studierenden verunsichern lassen
- Tempo,Allgemeingültigkeit,Zeit
- Themen werden nur sehr oberflächlich erklärt, tieferer Einblick sowie wichtige Informationen, welche nicht auf den Folien abgebildet sind, würden Informationsgehalt der Veranstaltung sowie Aufmerksamkeit der Studenten steigern
- Themen besser konkretisieren
Weniger Vorlauf
Mehr Videos
- Themen nicht so sehr hinauszögern, prägnantere Erklärung, Veranstaltung zu früheren Zeitpunkten stattfinden lassen
- Theorien noch intensiver ansprechen
weniger Organisatorisches
- Toleranz
Offenheit
Englische Sprache
- Trump Kritik
Essays zu kompliziert
Noch mehr Diskussionen
- Uhrzeit(Vorlesung sollte nicht abends sein)
Die Technik sollte funktionieren
Die studenten sollten leiser sein
- Uhrzeit(mehr Auswahl, Vormittags)
Einige haben starke Schwierigkeiten mit der englischen Sprache am Anfang
weniger Ausschweifungen
- Veranstaltung zu früheren Zeiten, besseres Zeitmanagement
- Veranstaltungen nicht so spät
Formale Vorgaben lockern
Weniger Literatur, die nicht zielführend für die Vorlesungen ist
- Verbesserung der Technik
- Verkleinerung
- Verkleinerung der Zahl der Teilnehmenden
Größere Textvielfalt
- Verständlicheres Englisch(auch für die die es nicht so gut können)
- Vertiefung der genannten soziologen,
Wie bestehende strukturen ganz praktisch geändert werden können (daily life)
- Vielfältigkeit, Fragestellungen, Übersichtlichkeit

- Vorlesung auf deutsch halten
andere Zeiten
- Vorlesungstermine sind sehr spät, man könnte stärker auf die wichtigen Soziologen eingehen, weniger Organisatorisches während der Vorlesung
- Weniger Inhalt auf die Folien
Auf das Wesentliche konzentrieren
Veranstaltung früher stattfinden lassen
- Weniger Lesestoff
- Weniger Literatur & Aufwand für vergleichsweise wenig CP
- Weniger Student_innen ermahnen wegen der Gespräche
Weniger autoritäres Auftreten
- Weniger Studenten ermahnen wegen gesprächen oder handynutzung
- Weniger Studenten in einem Raum
- Weniger Texte auf die Folien, strukturierter arbeiten, nicht so viele Texte aufgeben zum lesen
- Weniger starker Focus auf Randall Collins oder mehr Sekundärliteratur zu seinen Themen
Weniger Zeit auf Atemübungen (mediation =gut, in der Uni weniger)
Besser zum Druck geeignete Folien
- Workload ein bisschen weniger (spezifischer, dadurch Vorbereitung einfacher, weil gefühlt so fast nicht möglich)
- Zeiten, an denen sie stattfindet, sie könnte früher liegen (16:0 bis 0 uhr18:00 bis 20:00 uhr)
Weniger Teilnehmer
- Zeitplanung
- Zentrale Aussagen könnten auf deutsch angesprochen bzw. zusätzlich zum englischen nochmal auf deutsch wiederholt werden
- Zielstrebigkeit
- Zu große Veranstaltung
Zu viel Programm in zu wenig Zeit
Termine sind zu spät abends
- Zu kleiner Hörsaal
Unaufmerksame Studierende
Späte Uhrzeit
- Zu laut, technische Mittel
- Zu viel Lesestoff in einer Woche, jede der 4 Theorien könnten mindestens 2 Veranstaltungen beanspruchen, Hausarbeit wird zu wenig besprochen in der Vorlesung an sich
- Zu viele Gastredner, keine klare Struktur. Man lernt eher die englische Sprache als den Inhalt der Vorlesung.
- Zu viele Teilnehmer
Zu späte Stunde der Vorlesung
- Zu viele Texte zum lesen bis zur folgenden Vorlesung,
Dozentin redet manchmal sehr schnell, sodass es schwer fällt der englischen Sprache zu folgen (nicht oft)
Es fällt schwer sich 1 1/2 std auf die englische Sprache zu konzentrieren
- Zusammenhang zwischen dem Gelerntem und die Relevanz für die Hausarbeit ist nicht gegeben.
Allgemein ist der Unterricht zwar sehr verständlich, aber keine Bezugnahme auf die Hausarbeit und auch die Tutorien, zielen eher auf den formellen Part der Hausarbeit und nicht den inhaltlichen. Thema: Nationalismus wurde/wird zwar besprochen, aber der Kursinhalt (4 Traditionen) bleiben offen.
- Zuviel, zu komplexer Inhalt in den Vorlesungen, aufmerksamkeit sinkt dementsprechend. Zt genannte Beispiele die Nicht zum Thema zuzuordnen waren
- besser auf den Punkt kommen
- die Uhrzeit der Veranstaltung
- die zweite Essay-Frage ist zu umfangreich um diese auf nur 2-4 seiten zusammenfassen zu können, Gruppengröße enorm anstrengend bei oft geforderter diskussion (lautstärke etc.), weniger externe Mitsprecher einladen

- eine andere Uhrzeit, nur einmal in der Woche und einfachere Traditionen
- englische Fachbegriffe auf deutsch übersetzten, mehr mit Beispielen arbeiten
- es ist auf Englisch
viele Themenbereiche werden werden nur angeschnitten
sehr große Gruppe
- etwas mehr auf deutsch bzw deutsche Übersetzungen auf den folien
- etwas strukturierter
-
-
- keine
- kleinere Gruppen
- kleinere Gruppen (bitte keine 700 + leute), übungen zur vertiefung auch für nicht soziologie studierende, nicht immer Schwalbe
lektüre
- mehr Tutorien anbieten, kein Essay, zu viel zum Lesen in zu kurzer Zeit
- mehr Unterstützung für die Teilnahmeaufgaben, ein bisschen mehr theoretischer Bezug
- mehr theoretisches arbeiten
weniger youtube videos
weniger alltag mehr wissenschaft
- mehrere parallele Vorlesungen
- nicht vom Thema abschweifen
- präziseres arbeiten, genauere Erklärung der Theorien, Informationen eindeutiger erklären
- veranschaulichendere PowerPoint Präsentationen
keine Veranstaltung von 18-20 Uhr
- verdeutlichen den Bezug auf den Kursplan
wissenschaftliches Arbeiten näher bringen? (abgesehen vom Handbuch)
- weniger Animation der Studenten denn dadurch entsteht Unruhe
Vorlesung auf deutsch
frühere Vorlesungszeiten
- weniger Teilnehmer
- wir sollten mehr dehnübungen machen und zumba tanzen
- zu anonym, zu viele TeilnehmerInnen
- zukünftig auf deutsch, das sollte reichen
- Übersetzte Folien auf Olat
Engerer Zusammenhang zum Reader
Strukturierterer Reader
- Übersetzung
Großteil deutsche Lektüren
- Übersichtlichere Folien.
Weniger Studierende.
Übungen sinnlos.
- Übungen, um das Gelernte anzuwenden und zu vertiefen
Mehr Zeit für einzelne Punkte nehmen
Sonst nichts :-)
- • unbedingt vorher angeben, dass die Veranstaltung auf englisch ist

- dadurch werden die Studenten aussortiert, die die Vorlesung stören, weil sie von Englisch als Vorlesungssprache genervt sind

3. Ergänzung Heterogenität der Studierenden

3.1) Bitte geben Sie Ihr Alter an:

- 18 (43 Nennungen)
- 19 (93 Nennungen)
- 20 Jahre
- 20 (82 Nennungen)
- 21 (54 Nennungen)
- 22 (26 Nennungen)
- 23 (11 Nennungen)
- 23
23
- 24 (12 Nennungen)
- 25 (6 Nennungen)
- 26 (2 Nennungen)
- 27 (3 Nennungen)
- 28 (2 Nennungen)
- 29
- 30 (3 Nennungen)
- 33
- 34
- 39
- 41
- 43
- 45
- 59

4. Angaben zu Ihrer Person und ihrem **aktuellen** Studiengang

4.4) Zum Thema Lehrveranstaltungsevaluation möchte ich noch anmerken...

- -
- /
- Bitte die Ergebnisse dann auch richtig interpretieren und etwas an der Veranstaltung ändern !
DEUTSCH !!! es ist eine wichtige, grundlegende Veranstaltung und man kann nicht erwarten, das alles in Englisch zu bewältigen !
Englisch in der Schule gehabt zu haben heißt nicht das man auch gut Englisch kann, es geht in der Veranstaltung nicht nur mir so !!!
Englisch ist sehr wichtig klar, aber bitte nicht direkt im 1 SEMESTER bei so einer grundlegenden Veranstaltung, das ist sehr demotivierend ! Ich kann englisch gut sprechen und verstehen, war 6 Monate im Ausland, aber in der Uni 1,5 Stunden Englisch in einer Vorlesung mit anderen Wörtern und hohes Niveau ist etwas ganz anderes. Ich habe bis jetzt in der Vorlesung fast nichts verstanden ! ALSO BITTE MEHR DEUTSCH ! Danke
- Bitte nicht verpflichtend WÄHREND der Veranstaltungen machen
- Danke Frau Hofmeister für Ihre tollen vorlesungen
- Das System von Modulen und Zeit die für einzelne Seminare etc. aufgebracht werden muss ist noch nicht ganz verständlich.
- Das Tutorium ist sehr gut strukturiert und äußerst hilfreich.

- Die Veranstaltung empfand ich durchweg als eher gelungen und es machte mir Spaß zuzuhören und mitzuarbeiten. Gerne kann man dieser Veranstaltung in Zukunft auch das ganze Semester zur Verfügung stellen, da ich finde das man viele Themen die relevant wären gar nicht oder nur sehr kurz ansprechen konnte.
- Diese Veranstaltung war interessant und ich würde sie nochmal belegen. Allerdings fällt es mir schwer den wissenschaftlichen Anspruch in den Vorlesungen die teilweise sehr subjektive gehalten waren zu sehen.
- Einbeziehung von Medieninhalten als Kategorie
- Einbindung von Medieninhalten als zusätzliche Kategorie
- Es hat bis jetzt leider gefehlt. Ich halte es für ein sehr gute Idee, vorallem weil es oft schwierig ist, mit Dozenten und Dozentinnen persönlich zu sprechen.
- Es ist schwer in dieser Vorlesung mitzukommen und man muss vieles eigenständig nachholen.
Bitte beheben.
- Etwas genauer und intensiver erklären
- Finde ich gut.
- Findet das in jeder Veranstaltung statt? In meinem HF bin ich bereits im 3. Semester und habe bisher keine mitgemacht bzw. michmachen dürfen :)
- Frau Hofmeister ist eine brillante Dozentin, die es trotz vielen Studierenden besser schafft Ruhe in den Vorlesungssaal zu bringen als manch ein Lehrer an meinem alten Gymnasium.
- Frau Hofmeister ist klasse!
- Gut!
- Gute Idee
- Gute Idee, die aber nicht zu sehr in das Gehalt etc. der/des Dozent*in Einfluss haben sollte!
- Gute idee
- I like you
- Ich bin froh, dass wir Studierenden die Möglichkeit haben, Veranstaltungen zu bewerten und somit die Lernatmosphäre/den Unterricht verbessern zu können.
- Ich finde eine Evaluation sinnvoll, vor allem für als Rückmeldung für die Lehrperson.
Allerdings verstehe ich nicht, wieso ich persönliche Fragen zu mir und meiner Familie beantworten soll, wenn es um die Bewertung eines Kurses und einer Lehrperson geht.
- Ich finde es gut, dass wir diese Bewertung machen können bzw. dürfen, da das einen kleinen Eindruck der allgemeinen Beteiligung am System der Uni vermittelt
- Ich halte Frau Hofmeister für qualifiziert.
- Ich kann über den Inhalt der Lesung nur wenig sagen, da ich dem Unterricht auf Grund von meinem schlechten Englisch nur Minimal bis garnicht folgen kann.
- Ich kenne keine andere Veranstaltung die so groß ist, deshalb ist es schwer zu beurteilen.
- Ich mag die Atemübungen
- Ich war sehr langsam und war etwas unter Druck.
- Ich würde mich gerne für die visuelle Bereitstellung bedanken. Eine geniale Idee, vor allem für die, die es doch etwas länger haben zur Uni. Ansonsten ist auch das temperamentvolle Unterrichten von Frau Hofmeister anzusprechen. Es macht Spaß ihr zuzuhören. Nur eben wird es nicht immer deutlich, welche Relevanz das ganze zur Hausarbeit hat.
- Ich würde mir wünschen, dass die Thematiken tiefer bearbeitet würden durch Diskussionen zwischen den Studierenden. Durch die zügige Abhandlung und die rein Frontale Vorlesungshaltung schweift man schnell gedanklich ab.
- Kaum jemand schafft es so fesselnd zu erklären, Daumen hoch für Ihre Art und Ihr Interesse an uns Studenten.
- Kein Bedarf
- Keine Anmerkung
- Mir gefällt die Idee, auf diese Art und Weise eine Rückmeldung zugeben.
- Nichts

- Online ist es einfacher, aber man macht sich Sorgen um die persönliche Daten.
- QR-Code wäre schön
- Sinnvolle Idee, sollte man für jede Veranstaltung machen, damit ein Lehrer andere subjektive Meinungen über die Art und Weise zu unterrichten erhält und dies Methoden, dann verbessern kann unter dem Augenmerk, dass man es nicht jedem Individuum recht machen kann.
- Soziologie ist viel zu schade, um nur ein Fach zu sein, das von vielen gewählt wird, weil sie sonst nicht wissen, was sie studieren sollen.
- Super :)
- Tolle Professorin!

- Veranstaltung finde ich eigentlich gut, Frau Hofmeister gibt sich extrem viel Mühe. Allerdings ist die Konzeption m.E. nicht wirklich sinnvoll, da durch den extrem frühen Abgabetermin der Hausarbeit den Erstsemestern viel Stress auferlegt wird. Hinzu kommen die Essays und das kaum zu bewältigende Lesepensum durch die "dopplete" Vorlesung in der ersten Semesterhälfte
- Warum bei Geschlecht nur männlich/weiblich? Betrifft mich nicht, könnte aber hochsensitive Menschen, die sich über alles aufregen möchten stören.

- Was bringen Fragen zu Nationalitäten?
- Weniger Bürokratie !!
- Zu viele persönliche Fragen
- die Atemübung war sehr gut. Danke
- gut
- sehr wichtig. sollte überall durchgeführt werden.
- zu wenig Unterstützung für die Hausarbeit